

Ernst Wilhelm Lotz (1890-1914)

Zwei Sonnenlieder

I.

Tritt in die Sonne!

Suche Blumen in der Ferne:

5 Im Schatten verwelkten sie alle.

In die Sonne tritt!

Der Sonnenschein ist so freundlich, so goldschenkend.

Blumen und Goldgerät schenkt er

Und dir ein strahlendes, starkes, goldenes Schwert.

10

II.

Es weht der Kummer um dein Herz

Wie Nebel überm Land

15 Und weht der goldnen Sonnenzeit

Ein glitzerndes Gewand.

(58 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lotz/gedichte/chap035.html>